

Havixbeck, 24.01.2018

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Hans-Gerd Hense

Herr Dirk Postruschnik

Herr Dirk Rosenbaum

Frau Gerda Steinhausen

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann

Herr Erich Lefert

Frau Pina-Britt Wolter

Stellvertretende Sachkundige Bürger

Herr Werner Ossig

als Vertretung für Frau Anke Leufgen

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Christian Zarmstorf

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Matthias Wesselmann

Sachkundige Bürger

Frau Anke Leufgen

Sachkundige Einwohner

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Frau Karla Paweletzki (Seniorenbeirat)

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Birgit Engel-Bangen

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzender Herr Eikmeyer die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den TOP 7 „Zustimmung zur Entfernung der Birken auf den kommunalen Kindergärten“ von der Tagesordnung abzusetzen, da die Verwaltungsvorlage 015/2017 noch nicht beratungsreif ist.

Die Ausschussmitglieder stimmen über die Absetzung des TOPs 7 wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen: Ja: 10.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 15.11.2017 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Stellvertretend für Herrn Gromöller berichtet Frau Böse wie folgt:

TOP 3.1

Abfallentsorgung

Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld haben auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung (ÖRV) u.a. die Ausschreibung der Sammlung und Beförderung von Abfällen befristet auf den Kreis Coesfeld übertragen. Ziel der ÖRV ist, durch die entsprechende Aufgabenübertragung eine kostengünstige und effiziente Erledigung der gemeinsam übertragenen Aufgaben zu gewährleisten.

Die Durchführung der Leistungen wird vom Kreis Coesfeld durch die Wirtschaftsbetriebe Coesfeld GmbH (WBC) sichergestellt.

Der Rat der Gemeinde Havixbeck hat durch Beschluss vom 22.09.2016, VV 082/2016, dem Abschluss dieser ÖRV zugestimmt.

Ergebnis der von den Wirtschaftsbetrieben im vergangenen Jahr durchgeführten europaweiten Ausschreibung ist, dass auch ab dem 01.01.2019 die Fa. REMONDIS für weitere sieben Jahre den Hausmüll im Kreis Coesfeld einsammelt und befördert.

Positiv ist u.a., dass das Kostenniveau für die Abfalllogistik im Kreis Coesfeld auch mit dem neuen Vertrag konstant bleiben wird.

Ein entsprechender Presseartikel der WBC vom 19.01.2018 wird im Ratsinformationssystem session als **Anlage 1** zum Protokoll eingestellt.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Der Bauhof ist mit der Beseitigung der Schäden, die durch den Sturm „Friederike“ letzte Woche Donnerstag (18.01.2018) entstanden sind, beschäftigt. Die öffentlichen Wege und Straßen sind jedoch wieder uneingeschränkt nutzbar.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Seitens des Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 7

Zustimmung zur Entfernung der Birken auf den kommunalen Kindergärten

Von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 8

Entwurf der Haushaltssatzung 2018 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage 008/2018 liegt vor.

Es wird nur auf die Produkte im Haushaltsentwurf 2018 eingegangen, bei denen Beratungsbedarf besteht.

Herr Hense bezieht sich auf die Teilposition 13, Seite 166 (Teilergebnishaushalt Produkt 0207 Brand, Zivil- und Katastrophenschutz) des Haushaltsentwurfes 2018. Für 2018 sei ein Ansatz von 170.050 € eingeplant, bei den Erläuterungen jedoch komme man auf eine Summe von ca. 100.000 €. Er fragt, für welche Maßnahmen die Differenz von ca. 70.000 € eingeplant seien.

Frau Böse erläutert, dass im Haushaltsplan nicht jede einzelne Maßnahme explizit erläutert sei. Der Feuerwehr stünde jährlich ein bestimmtes Budget zur Verfügung, um bedarfsgerecht handlungsfähig zu sein. Sie verweist auf die ausführliche Auflistung der Mittelanforderung für die Feuerwehr, welche den Ausschussmitgliedern per E-Mail zugekommen sei.

Nachsatz der Verwaltung: der Ansatz enthält neben den erläuterten Ausgabepositionen insbesondere Ansätze für Ausrüstung (Kleidung, Funkgeräte) 55.755 €, für Lehrgänge 3.300 €, für den Aufwendersatz der Funktionsträger 10.000 € und für die Zuschüsse für Führerscheine, Verdienstaussfälle, Untersuchungen pp. knapp 20.000 €.

Herr Eikmeyer verweist darauf, dass im Vergleich zum Jahresergebnis 2016 ein um ca. 90.000 € höherer Ansatz gebildet worden sei und bittet um Erläuterung.

Frau Böse erläutert, dass eine Begründung für diese Differenz im Vergleich zu 2018 im Protokoll erfolgen werde.

Nachsatz der Verwaltung:

Im Jahr 2016 sind verschiedene geplante Beschaffungen nicht durchgeführt worden, so wurde z. B. ein Ansatz in Höhe von 20.000 € gebildet, um ggfls. ein Stromaggregatersatz beschaffen zu

können. Da für das Gerät jedoch keine unwirtschaftliche Reparatur anstand, ist diese Beschaffung verschoben worden und im Folgejahr erneut veranschlagt worden.

Das erwartete Jahresergebnis 2017 liegt bei rd. 200.000 € und damit über dem Ansatz für dieses Haushaltsjahr. Ganz maßgeblich für die Ergebnisse ist der Aspekt, ob unplanbare Reparaturen bzw. Ersatzbeschaffungen bei Fahrzeugen und Geräten notwendig werden, deren Verschiebung die Einsatzfähigkeit der Wehr beeinträchtigen.

Herr Hense bezieht sich auf Seite 324 (Teilergebnishaushalt Produkt 1104 Nahwärmezentrum) des Haushaltsentwurfes 2018. Er fragt, wann sich das BHKW rechnen werde.

Herr Zarmstorf beantwortet die Frage mit dem Bezug zum Energiebericht 2017. In der geänderten Fassung vom 24.01.2017 auf die er detaillierter unter dem nächsten TOP 9 „Klimakonzept der Gemeinde“ (siehe **Anlage 4** zu diesem Protokoll) eingehen werde, befinde sich eine Berechnung mit dem Vergleich zweier Systemvarianten (ohne und mit BHKW). In dieser Berechnung sei auch die Fragestellung, wann sich das BHKW wirtschaftlich rechne, beantwortet. Im Vergleich zu den Heizkesseln würde sich das BHKW nach 10,3 Jahren amortisiert haben. Herr Zarmstorf weist darauf hin, dass es sich hier nur um eine Schätzung handle und die tatsächliche Amortisation von den Plandaten abweichen könne.

Da der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof unter diesem Tagesordnungspunkt keine Änderungen zum Haushaltsentwurf vorschlägt, wird über folgende Beschlussempfehlung an den Rat abgestimmt:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2018 ausgewiesenen Ergebnisse gemäß Beratung am 24.01.2018 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 10

TOP 9 Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck

Herr Zarmstorf bezieht sich auf die von Herrn Wesselmann unter dem TOP 8 „Energiebericht“ der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 15.11.2017 gestellten Anfragen.

Die Anfragen zusammen mit den Antworten von Herrn Zarmstorf sind im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 2** zum Protokoll eingestellt.

Eine Auflistung der im Energiebericht 2017 genannten Effizienzmaßnahmen und deren Position im Haushaltsplan 2018 habe er an die Fraktionsvorsitzenden per E-Mail weitergeleitet. Diese ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 3** zum Protokoll eingestellt.

Er erläutert, dass der in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 15.11.2017 vorgestellte Energiebericht 2017 redaktionell überarbeitet worden sei. Diese überarbeitete Fassung ist im Ratsinformationssystem (nur online) als **Anlage 4** zum Protokoll eingestellt. Die konkreten Änderungen können anhand eines Beiblattes, welches im Ratsinformationssystem als **Anlage 5** zum Protokoll eingestellt ist, ersehen werden.

Herr Eikmeyer bedankt sich bei Herrn Zarmstorf für den vorgestellten Bericht. Dieser bilde den aktuellen energetischen Stand der Gebäude ab. Er bittet im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Weiterführung dieses Berichtes.

TOP 10

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

TOP 10.1

Herr Badengoth: Namensschilder bei Wasserläufen

Herr Badengoth bezieht sich auf seine Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 12.02.2014, welche wie folgt protokolliert wurde:

„TOP 11.3

Anfrage Herr Badengoth

Herr Badengoth führt aus, dass der Heimatverein im Zusammenhang mit dem durchgeführten Quellenprojekt vorschlägt, die Stellen, an denen Straßen oder Wege Bachläufe queren, kleine Hinweistafeln auf dieses Gewässer aufzustellen.

Antwort der Verwaltung:

Die Sache wird geprüft.“

Er fragt warum in dieser Angelegenheit noch nichts unternommen worden ist.

Außerdem solle sowohl die rechtliche als auch die finanzielle Umsetzbarkeit der Idee kritisch geprüft werden.

Antwort der Verwaltung:

Hinsichtlich der rechtlichen Frage komme es auf die Art der Straßen (öffentlich oder privat) an, an denen solche Hinweisschilder angebracht werden sollen. Bzgl. der Kosten schlägt Frau Böse vor, dass die Verwaltung zusammen mit dem Heimatverein anhand einer Karte die genauen Orte, an denen Hinweisschilder angebracht werden können, kennzeichnet. Erst hierauf könne die Umsetzbarkeit des Vorschlages geprüft werden und die Frage der notwendigen Finanzmittel geklärt werden.

TOP 10.2

Frau Wolter: Sitzgelegenheit Friedhof

Am Friedhof sollte eine Sitzgelegenheit angebracht werden. Dies ist immer noch nicht erfolgt. Was ist der aktuelle Stand hierzu?

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort erfolgt im Protokoll.

Nachtrag der Verwaltung:

Eine Erlau Bank (Banktyp neuer Friedhof) befindet sich am Bauhof und muss noch im Mahagoni-Farbton lackiert werden. Danach wird sie links am Gebäude vor dem Büro vom Friedhofsverwalter Michael Schulz im Eingangsbereich zur Friedhofshalle aufgestellt.

TOP 10.3

Herr Hense: Baumkataster

Muss durch den Sturm „Friederike“ der Baumkataster der Gemeinde aktualisiert werden.

Antwort der Verwaltung:

Dies ist zu überprüfen.

TOP 10.4

Herr Rosenbaum: Internetverbindung

Wann kann im Sitzungssaal mit einer tragfähigen Internetverbindung gerechnet werden? Dies ist für die digitale Ratsarbeit von essentieller Bedeutung.

Antwort der Verwaltung:

Die Antwort wird an die EDV-Abteilung weitergeleitet werden. Eine Antwort soll im Protokoll erfolgen.

Nachtrag der Verwaltung:

Im Sitzungssaal wurde für die digitale Ratsarbeit nun ein professionelles Mesh-Netzwerk mit zwei Access-Points aufgebaut. Dadurch ist gewährleistet, dass eine Vielzahl von Endgeräten auf das Internet gleichzeitig zugreifen kann. Die Bandbreite des Internetanschlusses wurde bereits im letzten Jahr auf 50 Mbit erhöht.

Damit sichergestellt ist, dass alle Rats- und Ausschussmitglieder auf das richtige WLAN zugreifen, wurden erneut Karten mit den Zugangsdaten inkl. QR-Code erstellt. Diese werden in den nächsten Sitzungen an die Rats- und Ausschussmitglieder verteilt.

Unterschriften:

gez.: Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Hayrie Salish
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 02.02.2018

Hayrie Salish
Gemeindeangestellte